

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINFÜHRUNG	10
1.1	Gewalt als Untersuchungsgegenstand der Soziologie und Jurisprudenz.....	12
1.1.1	Rechtssoziologische Deutung der Gewalt.....	19
1.1.2	Kriminalsoziologische Aspekte des Gewaltphänomens	27
1.2	Gewalt und Aggressivität als Forschungsgegenstand der Psychologie.....	30
1.2.1	Darstellung der wesentlichen psychologischen und psychoanalytischen Gewalttheorien	33
1.2.2	Soziologische Relevanz der psychologischen Erklärungsmodelle	38
1.3	Methodologische Vorgehensweise zur Analysierung des Gewaltphänomens.....	42
1.3.1	Biologische Erklärungsansätze als Ausgangsbasis moderner Kriminalitätstheorien	45
1.3.2	Die Anomietheorie - ein erster soziologischer Ansatz	46
1.3.3	Die Subkulturtheorie - ein Produkt der Bandenkriminalitätsforschung	49
1.3.4	Theorien der differentiellen Kontakte.....	51
1.3.5	Wiedergeburt der Theorie des Labeling Approach	53
1.3.6	Mangelnde Vollständigkeit empirischer Untersuchungen	56
2.	GEWALT IM GEFÜGE DER INDUSTRIEGESELLSCHAFT	59
2.1	Grundlagen der soziologischen Anthropologie	60
2.1.1	Anthropologische Deutung des „homo sociologicus“	62
2.1.2	Beeinflussung des Individuums durch die Masse.....	68
2.2	Entwicklung zum „homo barbaricus“	71
2.2.1	Rebarbarisierung in Industriestaaten.....	72
2.2.2	Verfall der Ethik in modernen Industriestaaten.....	80

2.2.3	Die Entwicklung der Industriegesellschaft und ihre gewaltfördernde Auswirkung auf den Menschen	84
2.3	Gewalt durch zunehmende Industrialisierung und Arbeitsteilung	93
2.3.1	„Mechanische“ und „organische Solidarität“	94
2.3.2	Anomie-Konzept von Emile Durkheim	101
2.3.3	Anomietheorie von Robert K. Merton	103
2.4	Der Industriestaat als Leistungsgesellschaft	110
2.4.1	Gesellschaftlicher Zwang zur Leistung	112
2.4.2	Gefahren durch zunehmenden Leistungsdruck	116
3.	LEGITIME MACHT DES STAATES UND DIE DAGEGEN GERICHTETE GEWALT	120
3.1	Legitimationsgründe staatlich institutionalisierter Macht	121
3.1.1	Staatlich monopolisierte physische Gewalt als Kriterium der Politik	124
3.1.2	Lehre von der Legitimität der Herrschaft	126
3.1.3	Legitimität der Staatsgewalt aus der Sicht der Rechtssoziologie	134
3.2	Terrorismus und Radikalismus als kontraproduktive Gewaltbejahung	141
3.2.1	Erklärungsansätze zur Entstehung des Terrorismus in Industriestaaten	142
3.2.2	Legitimationsversuche terroristischer Gewalt am Beispiel der Roten Armee Fraktion	154
3.2.3	Staatliche Bekämpfung des Terrorismus aus soziologischer Sicht	159
3.3	Soziologie des Radikalismus	166
3.3.1	Legale radikale Ausdrucksformen	169
3.3.2	Ideologie des Radikalismus	172

4.	GEWALTBEREITSCHAFT ALS PROZESS DER VERSTÄDTERUNG	175
4.1	Das Stadt-Land-Gefälle der Gewalt und die Gewaltstruktur innerhalb der Stadt	178
4.1.1	Zunehmende Gewaltbejahung in Ballungsgebieten	182
4.1.2	Charakteristische Erscheinungsformen von Gewalt in der Stadt und deren Ursachen	184
4.1.3	Beeinflussung von Gewaltproblemen durch formelle Sozialkontrolle	188
4.2	Zusammenspiel von Städtebau, Wohnhausarchitektur und Gewalt	190
4.2.1	Verhältnis zwischen Stadtstruktur und Gewalt	194
4.2.2	Präventive Maßnahmen im modernen Städtebau zur Verhinderung von Gewalt	199
4.2.3	Gewaltverhindernde Maßnahmen bei der gemeindlichen Städteplanung	203
5.	FREIZEIT- UND ARBEITSWELT ALS INDIKATOREN DER GEWALT.....	205
5.1	Zusammenhang zwischen Freizeit und Gewalt in Industriestaaten	210
5.1.1	Entstehung von Gewalt aus Mangel an positiver Freizeitbeschäftigung	212
5.1.2	Kommunikative Gewalt	223
5.1.3	Entwicklung gesellschaftsspezifischer Gewaltformen in Industriestaaten	226
5.2	Gewalt am Arbeitsplatz und Gewalt durch den Arbeitsplatz.....	230
5.2.1	Wachsende Arbeitsunzufriedenheit und Sorge um den Arbeitsplatz.....	233
5.2.2	Neustrukturierung der Arbeit zur Vermeidung von Gewalt.....	241
6	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK.....	247
	LITERATURVERZEICHNIS	269